



Deutsche Verlags-Anstalt
Stuttgart und Berlin



②

Demnächst bringen wir zur Versendung:

Der junge Friedrich List

Ein schwäbischer Politiker
 Biographischer Versuch von
 Dr. Karl Goeser

Geheftet M. 3.— ord., M. 2.10 netto, M. 1.95 bar; gebunden M. 4.— ord., M. 2.80 netto, M. 2.60 bar

Mit der immer wachsenden Erkenntnis von der geschichtlichen Bedeutung und Größe Friedrich Lists, des „Bismarck der deutschen Nationalökonomie“, muß auch der Wunsch und das Bedürfnis wachsen, Leben und Entwicklungsgang dieses Mannes immer genauer kennen zu lernen. Darum wird dieser biographische Versuch, der das innere Werden und die äußeren Schicksale Lists schildert, überall auf eine freundliche Aufnahme rechnen dürfen. Die Flüchtlingsjahre, die Rückkehr in die Heimat 1824, wo die seit 1821 über ihn verhängte Haftstrafe endlich vollzogen wurde, die Auswanderung nach Amerika 1825 sind die äußeren Daten, in denen die Tragik von Lists späterem Leben sich ankündigt. Wie sein Geist, den kein Widerstand brechen, keine Hemmung einengen konnte, bis zu diesem Abschluß seiner ersten Lebenshälfte sich entwickelte, seine Weltanschauung und Lehre sich ausbaute im Zusammenhang mit den schöpferischen, im Gegensatz zu den unfruchtbaren Theorien und Charakteren der älteren und der zeitgenössischen Volkswirtschaft und Politik, das kann man in der Darstellung Goesers genau verfolgen, der ihn als den (wirtschafts-)politischen Weiterbildner des deutschen Idealismus (Fichte), als Jünger und Nachfolger des Freiherrn vom Stein schildert und besonders interessant herausarbeitet, wie List die romantische Staats- und Wirtschaftslehre (Adam Müller u. a.) überwindet, indem er doch ihr Richtiges, Positives entnimmt. — So dürfen wir diesen biographischen Versuch als

ein würdiges Denkmal des großen Propheten und Märtyrers eines einzigen, wirtschaftlich starken Deutschland

begrüßen, des Deutschland, das heute unverzagt und unerschütterlich gegen eine Welt um sein Daseinsrecht kämpft.

Wir bitten zu verlangen. Bestellzettel liegen bei.